

6271/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten G. Moser, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten

betreffend Bayerisches Autobahnprojekt und B125

Im Zuge der Planung Transeuropäischer Netze wird wiederholt die Frage nach der Verknüpfung bayerischer und österreichischer Verkehrsprojekte aufgeworfen. In Diskussion steht auch der Bau der A94 bis zur Anschlußstelle Suben. Die österreichische Haltung hierzu wird die Entscheidung in Bayern mitbeeinflussen. Genauso wesentlich erscheint die Weichenstellung für die B125 von Linz nach Norden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wie beurteilen Sie das Projekt A94? Welche Auswirkungen haben die verschiedenen Bauvarianten für Österreich?
2. Auf welche Verkehrsprognosen stützen Sie sich, auf welche Ihr Amtskollege in der BRD?
3. Würde Ihrer Meinung nach und aus österreichischer Sicht auch ein Ausbau der bestehenden B12 in Bayern verkehrspolitisch ausreichend sein?
4. Wie stehen Sie zum Vorhaben, die B125 zur TEN - Strecke zu erklären?
5. Welche Ausbaufom erscheint Ihnen zweckmäßig (Autobahn A7 oder Schnellstraße)?
6. Welche Besprechungen gab es darüber seitens der oberösterreichischen Landesregierung mit Ihnen? Welche Vereinbarungen wurden getroffen?
7. Welche verkehrspolitischen Vorstellungen äußerte Ihr Kollege in Prag? Wurde die Errichtung einer Autobahn vorgeschlagen?
8. Beabsichtigt die tschechische Regierung den Güter - und Personenverkehr auf der Strecke Prag Linz verstärkt auf die Bahn zu konzentrieren?